



Gerda Speckmann (v. l./Sabine Ansorge), Jupp Speckmann (Franz Witterhold) Karin Hansen (Marion Zey-Werner) und Student Jan (Uwe Kühn) freuen sich, dass die Familie eine neue Kreuzfahrt geschenkt bekommt, nachdem das erste Kreuzfahrtschiff gesunken war. (Foto: Volkwein)

# Wenn Jupp als Judith auftaucht

**KULTUR** Theatergruppe Villmar begeistert mit „Kreuzfahrt im Schweinestall“ das Publikum

Von Helmut Volkwein

**VILLMAR** Langer Beifall bei zwei ausverkauften Vorstellungen in der König-Konrad-Halle – die Theatergruppe Villmar hat mit „Kreuzfahrt im Schweinestall“ das Publikum begeistert.

Unter der Regie von Ingrid Pohl hatte die Gruppe in den vergangenen Monaten die Komödie von Carsten Lögering geprobt. Die elf Schauspieler strapazierten die Lachmuskeln der Besucher.

Nicht nur Bürgermeister Arnold-Richard Lenz (SPD), seine Gattin und Pfarrer Günther Daum hatten vor Lachen Tränen in den Augen.

**Die elf Schauspieler um Ingrid Pohl strapazieren die Lachmuskeln der Besucher**

Jupp Speckmann (Franz Witterhold) lebt mit seiner Frau Gerda (Sabine Ansorge) und Tochter Anna (Kerstin Hensel) sowie Praktikant Jan

(Uwe Kühn) auf seinem Hof. Er frönt mit seinem Kumpel Walter (Heinz Kessels) dem Alkohol. Als er bei der Tombola des Dorffestes eine Kreuzfahrt gewinnt, bekommt es Jupp Speckmann mit der Angst zu tun, schließlich ist er Nichtschwimmer und wasserscheu. Und so geht sein Freund Walter stattdessen auf Reise, während Jupp sich auf dem Hof versteckt. Zu allem Unglück versinkt das Kreuzfahrtschiff, und als Polizist Bernd Becker (Josef Caspari) die Nachricht überbringt, ist die Trauer um Jupp

groß. Denn niemand weiß, dass er – verkleidet als Judith, die angebliche Schwester von Jupp – noch immer auf dem Hof weilt. Für die Dorftratschtante Lisbeth Poppe (Ruth Brahm) ist all dies ein gefundenes Fressen. Bürgermeisterin Karin Hansen (Marion Zey-Werner) nutzt gemeinsam mit ihrer Nichte Klara Hansen (Britta Schmidt) ihren Besuch auf dem Hof für Wahlkampfzwecke. Riesenerleichterung herrscht bei Jupp, als sein Freund Walter gesund und munter in der Tür steht. Eine Woche lang hat ihn seine re-

solute Frau Marie (Iris Friedrich) mit dem Teppichklopper bewaffnet vergeblich gesucht. Als sich letztendlich alles aufklärt, herrscht auf dem Hof Erleichterung.

Als nach drei Stunden der letzte Vorhang fiel, brandete nicht enden wollender Applaus auf. Das begeisterte Publikum feierte die Schauspieler auf der Bühne. Vielfach war der Wunsch zu hören: „Mensch, die waren so toll, die müssten viel öfter auftreten.“ Ein Dank ging an die Generationenhilfe Villmar, die in der Pause für Verpflegung sorgte.